

Auftraggeber/Vergabestelle (einschließlich Anschrift)

Zweckverband Technische Betriebsdienste, Böblingen/Sindelfingen
Wolfgang-Brumme-Allee 66, 71034 Böblingen

Bearbeitet von

Herrn Engelmann

Fax

07031/4998-88

E-Mail

zweckverband@zv-tbs.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen/Vergabenummer

Telefon

Ort, Datum

01/26

0703184998-11

Böblingen

18.03.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (national)

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurücksenden!)

Maßnahme

Lieferung von einer Hubarbeitsbühne/Kastenwagen

Lieferung/Leistung von

Ort der Lieferung/Leistung

Wolfgang-Brumme-Allee 66 in 71034 Böblingen

USt-IdNr.

Ende der Angebotsfrist (Datum)

24.04.2026 10:00 Uhr

Ende der Bindefrist (Datum)

31.08.2026

Liefertermin

Ausführungsfrist von/bis

- Anlage Angebotsschreiben (2fach) Leistungsbeschreibung (2fach) Bewerbungsbedingungen Zusätzliche Vertragsbedingungen (2fach) Ergänzende Vertragsbedingungen (2fach)
- Besondere Vertragsbedingungen (2fach) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (2fach) Aufkleber (Angebotskennzettel) Technische Vertragsbedingungen

Sehr geehrte Damen und Herren!

für die o. a. Maßnahme sollen die Lieferungen/Leistungen vergeben werden durch

- Öffentliche Ausschreibung Beschränkte Ausschreibung Freihändige Vergabe
- Dynamisches elektronisches Verfahren Beschränkte Ausschreibung nach Öffentl. Teilnahmewettbewerb Freihändige Vergabe nach Öffentl. Teilnahmewettbewerb

Wir bitten Sie daher, ein Angebot zu fertigen und dieses innerhalb der Angebotsfrist ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Angebotsschreiben und mit den Anlagen (je eine Fassung der zweifach bereitgestellten Unterlagen) in einem verschlossenen Umschlag an die Vergabestelle zu senden oder an dem genannten Ort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Aufkleber (Angebotskennzettel) und mit Ihrer Anschrift zu versehen.

Auskünfte/Einsicht in nicht beigelegte Unterlagen erhalten Sie bei der nachstehenden Stelle:

(Vergabestelle, Ort, Ansprechpartner, Zimmer, Tel.-Nr., E-Mail, Fax):

Herr Detzel, Tel. 07031/4998-55, kfz@zv-tbs.de

Zum **Nachweis Ihrer** Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (**Eignung**) werden Unterlagen und Angaben gefordert, die durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt sind. Grundsätzlich sind Eigenerklärungen vorzulegen (§ 6 Abs. 3 VOL/A). Mit Begründung im Vergabevermerk können zusätzliche Nachweise verlangt werden.

Folgende Nachweise sind

- mit dem Angebot vorzulegen: auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle bis zur Zuschlagserteilung vorzulegen:
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen,
- die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung,
- das für die Lieferung/Leistung vorgesehene Personal,
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- andere Nachweise:

- Nachweis der Eignung durch Präqualifizierungsverfahren¹

Des Weiteren sind folgende Unterlagen vorzulegen,

- mit dem Angebot:

- auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle bis zur Zuschlagserteilung:

Eine getrennte **losweise Vergabe** bleibt vorbehalten. Angebote können abgegeben werden für

- ein Los
- mehrere Lose
- alle Lose

Nebenangebote sind

- nicht zugelassen.
- zugelassen.
- zugelassen für
- nur zugelassen mit gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes.

Der Begriff "Nebenangebot" umfasst jede Abweichung vom geforderten Angebot. Auch Änderungsvorschläge sind als Nebenangebote zu betrachten.

Ggf. Anforderungen für zugelassene Nebenangebote:

Die Höhe der evtl. verlangten **Vervielfältigungskosten²** beträgt

Euro. Die Zahlung erfolgt an:

Empfänger

IBAN

BIC des Kreditinstitutes

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung des Betrages vorliegt; die Kosten werden nicht erstattet.

Vertragsstrafen³ werden ggf. in folgender Höhe gefordert:

Euro

Sicherheiten⁴ werden ggf. in folgender Höhe gefordert:

Euro

Anhand der nachfolgend aufgeführten - mit dem Auftragsgegenstand zusammenhängenden - **Wertungskriterien⁵** (§ 16 VOL/A) wird das wirtschaftlichste Angebot ermittelt:

- Preis
- Qualität
- Ästhetik
- Rentabilität
- Kundendienst u. technische Hilfe
- Lieferzeitpunkt und Lieferungs- oder Ausführungsfrist
- Zweckmäßigkeit
- Betriebskosten
- Technischer Wert
- Umwelteigenschaften
- Wartungsfreundlichkeit
- Nachhaltigkeit

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 19 VOL/A.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

23.03.2025

Lars Engelmann

¹ Der Nachweis der Eignung kann auch durch ein Präqualifizierungsverfahren erbracht werden.
 Die jeweils Präqualifizierungsmöglichkeit im Lieferungs- und Dienstleistungsbereich wurde nunmehr im Rahmen der Modernisierung des Vergaberechts in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 97 Abs. 4 a GWB - "(4a) Auftraggeber können Präqualifikationssysteme einrichten oder zulassen") und in die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (§ 6 Abs. 4 VOL/A und § 7 EC Abs. 4 VOL/A Ausgabe 2009 - "(4) Die Auftraggeber können Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, zulassen") aufgenommen.

² Kostenersatz bei direkter oder postalischer Übermittlung für die Vervielfältigung umfangreicher Vergabeunterlagen darf nur verlangt werden, wenn die Kostenhöhe unverhältnismäßig hoch sowie bereits der Bekanntmachung zu entnehmen ist.

³ Vertragsstrafen sollen nur für die Überschreitung von Ausführungsfristen vereinbart werden, wenn die Überschreitung erhebliche Nachteile verursachen kann (§ 9 Abs. 2 VOL/A). Die Strafe ist in angemessenen Grenzen zu halten (Hinweis: Bei Ausschreibungen gilt 0,1 v. H. des Endbetrages der Auftragssumme für jeden Werktag des Verzuges und max. 5,0 v. H. der Auftragssumme).

⁴ Der Auftraggeber ist verpflichtet, jeweils zu prüfen, ob Sicherheitsleistungen erforderlich sind, um die verlangte Leistung sach- und fristgemäß (einschließlich Gewährleistungsansprüche) durchzuführen.
 Auf Sicherheitsleistungen soll ganz oder teilweise verzichtet werden, es sei denn, sie erscheinen ausnahmsweise für die sach- und fristgemäße Durchführung der verlangten Leistung notwendig. Die Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag soll 5 v. H. der Auftragssumme nicht überschreiten (§ 9 Abs. 4 VOL/A).

⁵ Das wirtschaftlichste Angebot ist unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu ermitteln. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige Angebot, bei dem das günstigste Verhältnis zwischen der gewünschten Leistung und dem angebotenen Preis erzielt wird.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Zweckverband Technische Betriebsdienste
Wolfgang-Brumme-Allee 66
71034 Böblingen

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

02/26

Lieferung von einer Hubarbeitsbühne/Kastenwagen

Vergabenummer

Leistung

- Anlagen¹**
- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
 - Einheitliche Europäische Eigenerklärung
 - 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 - 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 - 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 - Nebenangebot(e)
 - Verpflichtungserklärung Tariftreue/Mindestentgelt
 -
 -

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt
- | | | |
|--|-------|---|
| | Los 1 | € |
| | _____ | |
| | Los 2 | € |
| | _____ | |
- 3** Anzahl der Nebenangebote
- | | | |
|--|-------|-----|
| | Los 1 | St. |
| | _____ | |
| 24 Monate gebraucht oder Vorführ Hubarbeitsbühne | Los 2 | St. |
| | _____ | |
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
- | | | |
|--|-------|---|
| | Los 1 | % |
| | _____ | |
| | Los 2 | % |
| | _____ | |
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
 - ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
 - ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert, wird das Angebot ausgeschlossen.

Anlage 1.1

Los 1

Leistungsbeschreibung Hubarbeitsbühne/Kastenwagen

Lieferung einer Hubarbeitsbühne/Kastenwagen mit folgenden Eigenschaften:

Neugerät
Garantie:24 Monate

Technische Daten:
siehe Anlage

Betriebsstunden:

Angebotenes Fabrikat:

Angebotener Typ:

Los 1 Hubarbeitsbühne/Kastenwagen Preis netto: EURO

Los 1 Hubarbeitsbühne/Kastenwagen Preis brutto: EURO

Auf diesen Preis bieten wir bindend folgenden Rabatt:	
Skonto:	

.....
Datum

.....
Unterschrift
Firmenstempel

Anlage 1.2

Los 2

Leistungsbeschreibung Hubarbeitsbühne/Kastenwagen

Lieferung einer Hubarbeitsbühne/Kastenwagen mit folgenden Eigenschaften:

24 Monate gebracht oder Vorführ Hubarbeitsbühne
Garantie: 12 Monate

Technische Daten:
siehe Anlage

Betriebsstunden:

Angebotenes Fabrikat:

Angebotener Typ:

Los 2 Hubarbeitsbühne/Kastenwagen Preis netto: EURO

Los 2 Hubarbeitsbühne/Kastenwagen Preis brutto: EURO

Auf diesen Preis bieten wir bindend folgenden Rabatt:	
Skonto:	

.....
Datum

.....
Unterschrift
Firmenstempel

**Öffentliche Ausschreibung 01/26
Hubarbeitsbühne/Kastenwagen**

Seite 1 / 2

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, ist auf einem separaten Blatt eine Erklärung hierzu abzugeben.

**Öffentliche Ausschreibung 01/26
Hubarbeitsbühne/Kastenwagen**

Seite 2 / 2

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Umsatz [in EUR brutto]	2023	2024	2025	Jahresmittel Ø
Gesamtumsatz				
Umsatz vergleichbarer Leistungen				

Erklärung über das jährliche Mittel der bei dem Unternehmen Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte und deren Qualifikation in den letzten drei Geschäftsjahren.

Arbeitnehmer	2023	2024	2025
im Unternehmen insgesamt			
davon Führungskräfte			
davon Ingenieure			
davon Beschäftigte sonstiger Qualifikationen			

Anlage 1.3 Technische Daten

Hubarbeitsbühne auf Kastenwagen

Ausschreibung 01/26

Trägerfahrzeug:	Erfüllt ja/nein oder Ergänzung durch den Bieter
zul. Gesamtgewicht max. 3.500kg	
Dieselmotor	
Motorleistung mind. 120kw	
Euro Norm 6	
Dach mittelhoch	
Trennwand mit Fenster	
Kleiderhaken an Trennwand	
Schiebetür rechts	
Hecktüren	
Haltegriff am Einstieg Schiebetür	
Kraftstofftank Fassungsvermögen ca. 70L	
8 Gang Automatikgetriebe	
Motorseitiger Nebenabtrieb	
Lackierung Kommunalorange	
Frontantrieb	
Radstand: ca. 3300mm	
zul. Achslast Vorderachse: mind. 1750kg	
zul. Achslast Hinterachse: mind. 2000kg	
Linkslenker	
Tempomat	
Aktiver Brems- Assistent	
Regensensor	
Adaptives Bremslicht	
Spurhalte- Assistent	
Licht- und Regensensor	
Rückfahrseensoren	
seitliche Markierungsleuchten	
Scheinwerfer Halogen mit Nebelscheinwerfer	
3. Bremsleuchte	
Einstiegsleuchte an Hecktüren	
Zentralverriegelung mit Fernbedienung	
min. zwei Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung	
Außentemperaturanzeige	
Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	
Multifunktionslenkrad	
Starterbatterie 12 V ca.70 Ah	
Notrufsystem	
Multimediasystem mit Freisprecheinrichtung	
Außenspiegel heizbar und elektr. Verstellbar	
Blinker in Aussenspiegeln	
Klimaanlage	
heizbare Frontscheibe	
Lenkradheizung	

Armlehne am Fahrersitz rechts	
Armlehne am Beifahrersitz links	
Fahrersitz verstellbar	
Beifahrersitz verstellbar	
Sitzbezüge Stoff schwarz	
Gurtwarneinrichtung Fahrer- und Beifahrersitz	
Airbag Fahrer	
Airbag Beifahrer	
Handschuhfach abschließbar	
Winterbereifung bzw. Reifen mit M+S Kennung	
Reifengröße 235/65 R16C 115/113R	
Stahlfelgen	
Radzierblenden	
Reifendrucküberwachung an VA u. HA,	
Gummifußmatten	
Verbandstasche	
Warndreieck	
USB-Steckdose im Fahrerhaus	
12V Steckdose im Fahrerhaus	
Länderausführung EU	
Gewährleistung Mind. 24 Monate	

<u>Aufbau Hubarbeitsbühne</u>	Erfüllt ja/nein oder Ergänzung durch den Bieter
Arbeitshöhe: mind. 13,70 m	
Korbbodenhöhe: 11,70 m	
max. seitliche Reichweite in Verbindung mit Kunststoffkorb: 8,40 m	
Schwenkbereich: 420 °	
Teleskopsystem mit Korbarm	
Drehwinkel des Korbarmes: 140°	
Tragfähigkeit der Kunststoffbühne: mind.230kg	
zulässige Aufstellneigung bis 5° längs / 3° quer	
Lackierung Kommunalorange	
<u>Transportmaße/Gewichte:</u>	
Baulänge: ca. 6700 mm	
Fahrzeugbreite ohne Aussenspiegel: 2025 mm	
Bauhöhe: 3400 mm	
Böschungswinkel hinten: 9°	
zul. Gesamtgewicht max. 3500kg	
Verbleibende Nutzlast (inkl. Fahrer u. Beifahrer und Kraftstofftank voll) ca. 300kg	
<u>Arbeitshöhe und seitliche Reichweite in Verbindung mit Kunststoffkorb:</u>	

13,70m Arbeitshöhe bei voller Korblast	
6,40m seitliche Reichweite mit Kunststoffkorb und einer Korblast von 230kg	
8,40m seitliche Reichweite mit Kunststoffkorb und einer Korblast von 120kg	
8,40m Reichweite nach vorne über das Fahrerhaus	
8,40m Reichweite nach hinten ohne Abstützung	
Ausstattung:	
2 flache LED-Kennleuchten (orange) am Drehturm links und rechts, über einen Schalter unabhängig schaltbar	
2 flache LED-Kennleuchten (orange) am Fahrzeugdach hinten über einen Schalter separat schaltbar	
LED Innenbeleuchtung im Laderaum, geschaltet über Bewegungsmelder	
Fußboden im Laderaum	
Rückfahrkamera mit Visier und Bildschirm	
An- und Abstellen des Fahrzeugmotors vom Korb aus und von der Bodensteuerung	
Einfahrautomatik: Automatisches Anfahren der Grundstellung inkl. Einfahren der Stützen	
Arbeitsbereich ohne Abstützung: Mögliche Arbeitshöhe ca. 10,00m, und nach links und rechts schwenken möglich	
Korbarm frei beweglich bei Arbeiten ohne Abstützung	
Stützen ausfahrbar mit angehobener Arbeitsbühne	
Notablass am Turm im Laderaum	
Kabelfernbedienung mit 7m Kabel (Bodensteuerung)	
Not-Aus Taste in der Bühne und an der Bodensteuerung	
Kontrolle der Fahrzeugbatterie im Bühnen-Betrieb mit Warnung bei Erreichen kritischer Spannung der Starterbatterie	
Betriebsschalter für Aufbau im Fahrerhaus	
CE- Zeichen und Konformitätserklärung nach europäischen Maschinenrichtlinie	
Betriebsanleitung in Deutsch in Papierform	
Betriebshandbuch in Deutsch	
Sicherheitskennzeichnung mit retroreflektierenden rot/weiß Folien	
Fahrzeug über Hecktüren begehbar trotz Transportstellung der Arbeitsbühne	

Arbeitskorb:	
Korbtragfähigkeit Kunststoffbühne: 230kg	
Größe Kunststoffbühne: 1100 m x 700 m x 1120 m	
Kunststoff- Arbeitsbühne mit selbstschließender Tür und Einstieg über Plateau	
Isolation nach DIN VDE 0682-742 bis AC 1000V und DC 1500V	
Doppelte Isolierung	
Summersignalverbindung zwischen Fahrerhaus und Arbeitskorb	
Witterungsbeständige Gummimatte Korbboden	
2 Ösen (6kN) im Korb zum Einhängen von Sicherheitsgurten	
Beleuchtung Bedienpult Korb	
Totmannschalter an beiden Joysticks der Korbbedienung	
Abdeckhaube für das Steuerpult im Korb aus witterungsbeständigem Kunststoff	
Display im Bedienpult im Korb - Anzeige der Abstützsituation - Betriebsbedingte Bedienhinweise und Meldungen, sowie umfangreiche Anzeige von Sensordaten	
230V Kabel mit Steckdose in der Arbeitsbühne inkl. Fehlerstromschutzschalter	
Blitzleuchte orange mit Schutzkorb unterhalb der Bühne, aktiv bei Bühnenbetrieb	
Trägersystem:	
Teleskopsystem in Stahlbauweise, Material: Feinkornstahl	
Korbarm aus Aluminium	
Kollisionsschutz verhindert, dass Träger gegen Fahrgestell gefahren werden kann	
Schwenken des Drehturmes innerhalb der Fahrzeugspiegelbreite	
Reichweitenberechnung in Abhängigkeit der aktuellen Korblast	
Innenliegender zentraler Teleskopzylinder	
Kabel und Energieführung geschützt im Teleskopsystem	
Abstützung:	
Stützensteuerung vom Korb aus	
2 hydraulische Stützen (A- Stützen)	

Stützen einzeln steuerbar	
Bewegliche Stützteller zur Gewährleistung der Standsicherheit	
Abstützweiten (Außenkante Stützteller): 2310mm	
2 Kunststoff Unterlegplatten rechteckig für die Stützen Größe: 400x400x40mm	
Halterung für Unterlegplatten	
Hydraulik:	
Feinfühlig elektrische Proportionalsteuerung für alle Bewegungen	
Bühnenausgleich zwangsgesteuert	
Bühnenneigung manuell steuerbar	
Anbau Hydraulikpumpe am Nebenabtrieb des Fahrzeugmotors	
Elektro- Hydraulischer Notablass, steuerbar aus vom Korb und Bodensteuerung	
separate Elektropumpe für Notablass	
Ventile des Notablasses bedienbar ohne Hilfsmittel	
Gewährleistung/Service/Auslieferung/Einweisung:	
24 Monate Gewährleistung	
24/7 Servicehotline bzw. Notfallmanagemet durch Aufbauhersteller im Falle eines Geräteausfalles	
Anlieferung der Maschine an Bestimmungsort	
Kostenlose Einweisung des Bedienpersonals vor Ort	
Werkseigene Servicestation erreichbar innerhalb max. 60km	
Werkseigene mobile Servicemonteure, um bzw. UVV-Prüfung vor Ort durchführen zu können	
Dokumentation	
Betriebsanleitung in Deutsch 2 fach	
Ersatzteilliste 2-fach	
Schaltplan 1 fach	
Wartungsplan 2 fach	
Wartung	
Wartungskosten, Isolationsprüfung incl. der UVV-Kosten	
Gewährleistung min	
Sonstiges	
Neu oder Vorführgerät	
Altgerät BB BS 256 Inzahlungnahme	

Sämtliche angebotenen Hubsteiger müssen vor dem Zuschlag vorgeführt/besichtigt sein	
Kundendienst	
nächstgelegene Kundendienstwerkstatt, die sämtliche Garantie-, Service- und Instandhaltungsarbeiten durchführen kann.	
Entfernung zwischen der werkseigenen Kundendienstwerkstatt und Standort Wolfgang-Brumme-Allee 6671034 Böblingen	
Reparatur und Ersatzteilservice innerhalb von 24 h	
Angabe der Kosten für den kompletten Tausch der Hydraulikschläuche	
Lieferzeit	
Lieferzeit ab Auftragseingang	

Zweckverband Technische Betriebsdienste
Böblingen / Sindelfingen

BITTE BEACHTEN BEI VOL-AUSSCHREIBUNG!

- Das Angebot muss in **Papierform** eingereicht werden und muss auf dem Angebotsformular, welches Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen ist, auf der letzten Seite vom Bieter unterschrieben werden. **Fehlt diese Unterschrift, so wird das Angebot ausgeschlossen.**
- Der Bieter darf das Leistungsverzeichnis in keiner Art abändern. Zu den Änderungen zählen Streichungen, Zusätze, Bemerkungen jeglicher Art, Beilegen der eigenen AGBs etc. Da das Anschreiben ebenso zu dem Angebot des Bieters gehört, dürfen auch dort keine Änderungen/Ergänzungen/Erklärungen vorgenommen werden. Sämtliche hier genannten Sachverhalte führen zum **Ausschluss** des Angebotes.
- Soll der Bieter Eintragungen im Leistungsverzeichnis vornehmen, so ist dafür der Platz entsprechend gekennzeichnet.
- Der Bieter hat die Leistung so anzubieten, wie der Auftraggeber sie ausschreibt. Entdeckt der Bieter während des Verfahrens, dass eine Position nicht mehr oder nicht mehr so erhältlich ist, so hat er eine Bieterfrage diesbezüglich zu stellen, damit der Auftraggeber die Chance hat, den Sachverhalt zu überprüfen und ggf. zu ändern.
- Will der Bieter eine andere Leistung anbieten, als die, die der Auftraggeber ausschreibt, so kann er das nur im Rahmen eines Nebenangebotes, das entsprechend benannt sein muss. Sind Nebenangebote nicht zugelassen, so wird dieses entsprechend nicht gewertet werden, das „Hauptangebot“ muss aber nicht sofort wegen formalen Fehlern ausgeschlossen werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Bieter die **Gesamtsumme inklusive Mehrwertsteuer** auf dem **beiliegenden Angebotsblatt** entweder bei den einzelnen Losen (bei Ausschreibungen mit Losen) oder bei der Gesamtsumme einträgt.
- Das Angebot muss die tatsächlich geforderten **Einheitspreise** für die Leistungsposition ausweisen; Mischkalkulationen (unter anderem „Cent-Angebote“) können nach dem Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 18.05.04 – X ZB 7/04 – zum Ausschluss des Angebotes führen.
- Benutzen Sie bitte zur Einsendung Ihres **Angebots den – wenn möglich grün – auszudruckenden Kennzettel.**
Wenn Sie unserer Bitte nachkommen, haben Sie die Gewähr, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgerecht und in verschlossenem Umschlag beim Eröffnungstermin vorliegen.
- **Bieterfragen und weitere Auskünfte** sind ausschließlich per Mail oder in Schriftform an die Zentrale Vergabestelle zu richten.
Die Mail-Adresse lautet: **detzel@zv-tbs.de**
Die eingegangenen Bieterfragen und die Beantwortung derselben finden Sie auf der Homepage der Stadt Sindelfingen unter der Veröffentlichung der Ausschreibung.

WICHTIG !!!

Submissionsergebnisse

Bekanntgabe der Submissionsergebnisse **nach den Bestimmungen der VOL.**

Nach § 14 VOL/A Abs. 2 sind Bieter bei der Submission **nicht** zugelassen. Die Submissionsergebnisse sind nach Abs. 3 vertraulich zu behandeln und **können daher dem Bieter nicht bekanntgegeben werden.**

Wir bitten um Beachtung und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG:

Es gelten die AGBs des Zweckverbandes Technische Betriebsdienste Böblingen/Sindelfingen. Die AGBs der anbietenden Firma sind in keinem Fall beizulegen, auch nicht auf der Rückseite des Anschreibens!

Zwingende Ausschlussgründe, die automatisch zur Nichtwertung des Angebotes führen:

In § 16 VOL/A sind die zwingenden Ausschlussgründe genannt. Auf drei davon weisen wir hiermit besonders hin:

Angebote sind zwingend von der Wertung auszuschließen, wenn:

- Das Angebot nicht auf dem Angebotsblatt unterschrieben worden ist.
- Das Leistungsverzeichnis abgeändert wird.
- Eigene AGBs beigelegt werden oder auf eigene AGBs an jeder beliebigen Stelle im Angebot Bezug genommen wird (z.B. auch im Anschreiben in der Kopf- oder Fußzeile oder auf der Rückseite). Sollte es unvermeidbar sein, die eigenen AGBs in einem Anschreiben genannt zu haben, so muss der Bieter ausdrücklich seine eigenen AGBs als allein gültig anerkennen.
- Liegt ein oder mehrere der o.g. Tatbestände vor, wird das Angebot nicht gewertet. Ein Zuschlag darauf wird nicht erteilt!

**Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden**

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

(Ort, Datum)


(Unterschrift, Firmenstempel)

Kennzettel für die Angebotsabgabe

Sofern Sie Ihr Angebot in **Papierform** einreichen, ist es für die weitere Verfahrensabwicklung erforderlich, dass der Umschlag Ihres Angebotes mit einer verfahrensspezifischen Angebotskennzeichnung und mit Ihren Adresdaten versehen wird.
Wir haben hierfür die nachstehenden Kennzettel vorbereitet.


Bitte schneiden Sie die Kennzettel aus und kleben Sie diese auf den Umschlag Ihres Angebotes.

1. Anschrift der Vergabestelle



Vergabestelle

2. Angebotskennzeichnung mit Verfahrensdaten



A N G E B O T
Projekt

Leistung

Eröffnungs-/Einreichungstermin um Uhr
Vergabe-Nr.

3. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren **Absender** auf dem Umschlag anzugeben !

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen**1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)**

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Technische Vertragsbedingungen

Zum Zeitpunkt der Auslieferung muss die Hubarbeitsbühne/Kastenwagen nachfolgenden Forderungen entsprechen:

- dem neuesten Stand der StVZO.
- Dem neusten Stand der Technik.
- Den Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln.
- Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/A) werden Bestandteil des Vertrages.
- Die Angebotspreise sind Festpreise für den Ausführungszeitraum und müssen eventuelle Nebenkosten und Überführungen enthalten.
- Technische Unterlagen/Prospekte sind dem Angebot beizufügen.
- Vorführungen müssen in deutscher Sprache erfolgen.
- Die Vorbemerkungen werden als Bestandteil des Auftrages anerkannt.
- Bei Übergabe ist eine Einweisung/Schulung beim Zweckverband Technische Betriebsdienste Böblingen/Sindelfingen abzuhalten.
- Unterlagen für die Wartung/Reparaturen und für die Bedienung ist in dreifacher Ausfertigung Bestandteil des Angebotes und mit dem fertigen Fahrzeug abzuliefern.
- Angebotszeichnung mit Bemaßung ist dem Angebot beizulegen.
- Fahrzeugdaten mit Angaben zur
Länge
Breite
Höhe
Nutzlast
sind dem Angebot beizulegen.